|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Schulnummer«PSCNR» | Schule«PSC970» «PSC16» «PSC17»  | Jahr2015 |

Dienstliche Beurteilung

von Lehrkräften und Förderlehrkräften

(1. / 2. / 3. Ausfertigung)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| [ ]  **Periodische Beurteilung** | [x]  **Zwischenbeurteilung** | [ ]  **Anlassbeurteilung** |

|  |
| --- |
| Amts-/Dienstbezeichnung, Besoldungsgruppe, Name, Vorname, Geburtsdatum«PTitel», «P73», «P13», «PVorname1», «P21» |
| Lehramt, Lehrbefähigung (Fächer), Lehrerlaubnis«P75», «P78», «P82» |
| Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung[ ] nein [ ] ja | Grad der Behinderung«P60» |

Codierzeile

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Schulnr. | Geb.datum | VIVA-Nr. | Datum der Beurteilung | BeurteilungArt G.-Urt. | Datum derEröffnung | Mind.-anf. | Dauerh.herausragend |
| «PSCNR»  | «P21» | «PVIVANr» | Datum | B5 | ?? | Datum |[ ] [ ]
| 2.1.1: | 2.1.2: | 2.1.3: | 2.1.4: | 2.1.5[[1]](#footnote-1)1) | 2.1.7: | 2.2.1: | 2.2.2: | 2.2.3: |  |

1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum vom bis

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

2. Beurteilungsmerkmale

2.1 Fachliche Leistung

|  |  |
| --- | --- |
| 2.1.1 Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung Planung des Schuljahres, Vorbereitung des Unterrichts, Entwicklung von Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz, Arbeitsformen im Unterricht, Handlungsorientierung, Lebensbezug, Nachhaltigkeit, Sicherung der Lernergebnisse, Methodenvielfalt, Einsatz von Medien, Gestaltung von Leistungsnachweisen, Überwachung der Hausaufgaben | ?? |
| 2.1.2 UnterrichtserfolgErreichen der Lern- und Bildungsziele, Hilfestellung beim Erwerb von Wissen und fachlichen Kompetenzen, Transparenz der Leistungsmessung, Förderung von Begabungen, Behebung von Lerndefiziten | ?? |

|  |  |
| --- | --- |
| 2.1.3 Erzieherisches WirkenGestaltung einer positiven Lern- und Erziehungsatmosphäre in der Klasse, fachliche und persönliche Unterstützung bei der Entwicklung von Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz, Förderung eigenverantwortlichen Engagements der Schülerinnen und Schüler in der Schulgemeinschaft, Lösen/Bewältigen von schwierigen Situationen und Konflikten | ?? |
| 2.1.4 Zusammenarbeit Fähigkeit und Bereitschaft zur fächerübergreifenden Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Kollegium, den Erziehungsberechtigten, mit Vorgesetzten sowie schulischen und außerschulischen Stellen  | ?? |
| 2.1.5 Sonstige dienstliche TätigkeitenBeitrag zur inneren Schulentwicklung, Mitarbeit in schulischen Gremien, Aktivitäten in der Lehrerfortbildung (Teilnahme und eigene Beiträge), Organisation und Durchführung schulischer Veranstaltungen, Tätigkeiten als Praktikums- und Betreuungslehrer, Tätigkeit als Lehrbeauftragter, Tätigkeit als Prüfer in der ersten Staatsprüfung, sonstige übertragene Aufgaben | ?? |
| 2.1.6 Wahrnehmung von übertragenen schulischen FunktionenSachkompetenz, Sozialkompetenz, Handlungskompetenz (Organisationsvermögen), Einsatzbereitschaft und Engagement | ?? |
| 2.1.7 Führungsverhalten (nur bei Lehrkräften, die bereits Vorgesetzte sind)Vorbildwirkung durch persönliche, soziale, fachliche und methodische Kompetenz, Innovationen, sachgerechte Delegation, Personalförderung, Gestaltung von transparenten Arbeitsabläufen, Förderung der einzelnen Lehrkraft durch Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen | ?? |

2.2 Eignung und Befähigung

|  |  |
| --- | --- |
| 2.2.1 EntscheidungsvermögenUrteilsvermögen, Entschlusskraft, Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft, Kreativität | ?? |
| 2.2.2 EinsatzbereitschaftEngagement bei der Übernahme und Erledigung dienstlicher sowie auch zusätzlicher Aufgaben  | ?? |
| 2.2.3 Berufskenntnisse und ihre ErweiterungKenntnisse im Schul- und Dienstrecht, Bereitschaft zur Fortbildung und zur Weitergabe der gewonnenen Erkenntnisse in Schule und Unterricht | ?? |

3. Ergänzende Bemerkungen

|  |
| --- |
| Hier kann das durch die Bewertung der einzelnen Beurteilungsmerkmale von der Lehrkraft gezeichnete Bild durch ergänzende Bemerkungen, insbesondere zur Einschätzung ihrer Persönlichkeit, die in die Bewertungen der Einzelmerkmale der beiden Blöcke „fachliche Leistung”und „Eignung/Befähigung”noch nicht eingeflossen sind, aber in die Gesamturteilsbildung einbezogen werden sollen, abgerundet werden, zum Beispiel durch besondere wissenschaftliche, künstlerische Leistungen, ehrenamtliche Tätigkeiten, Mitwirkung im Personalrat oder der Schwerbehindertenvertretung (nur mit Zustimmung), persönliche Erschwernisse der Lehrkraft (z.B. häufige, längere Erkrankungen). Hat eine Behinderung eine Minderung der Arbeits- bzw. der Verwendungsfähigkeit zur Folge, ist ein Hinweis aufzunehmen, dass die Minderung der Arbeits- bzw. der Verwendungsfähigkeit infolge der Behinderung berücksichtigt wurde. Haben sich die Leistungen in einem Beurteilungszeitraum gegenüber einer früheren Beurteilung wesentlich verschlechtert, so ist zu vermerken, ob und inwieweit die nachlassende Arbeits- bzw. Verwendungsfähigkeit ggf. auf die Behinderung zurückzuführen ist. Erbringt eine schwerbehinderte Lehrkraft trotz der mit der Behinderung verbundenen Erschwernis gute oder herausragende Leistungen, ist dies ebenfalls hier zu vermerken. |

|  |
| --- |
|   |

4. Verwendungseignung

|  |
| --- |
| Darstellung von dienstlichen Aufgaben und Funktionen, für welche die Lehrkraft in Frage kommt. |

5. Gesamtergebnis

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **??** |  | **??** |
| Begründung:Die Leistungs- und Persönlichkeitsmerkmale sind mit eigenen Worten so zu beschreiben, dass das vorgesehene Gesamtergebnis verdeutlicht wird. |

6. Die Mindestanforderungen im Sinn des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG werden erfüllt. [[2]](#footnote-2)1)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |[ ]  ja |[ ]  nein [[3]](#footnote-3)2) |

7. (Ggf.) Dauerhaft herausragende Leistungen gemäß Art. 66 Abs. 1 Satz 1 bzw. 4 BayBesG 1)

 [ ]  werden festgestellt.

Beurteilende/r Dienstvorgesetzte/r:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| «PSRa» |  | «PSRn» |
| (Amtsbezeichnung) |  | (Vor- und Zuname) |
|   |  |  |
| (Ort, Datum) |  | (Unterschrift der/des beurteilenden Dienstvorgesetzten) |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Stellungnahme der/des unmittelbar Vorgesetzten:  |
|  |
| «PSLaB» |  | «PSLn» |
| (Amtsbezeichnung) |  | (Vor- und Zuname) |

[ ]  ohne Einwendungen

[ ]  Einwendungen, Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt)

|  |
| --- |
|   |
|   |
|   |
|   |
|   |
|   |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|   | , den |   |  |  |
| (Ort) |  | (Datum) |  | (Unterschrift der/des unmittelbar Vorgesetzten)«PSLn» |

Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 1 LlbG eröffnet erhalten:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   |  |  |
| (Ort, Datum) |  | (Unterschrift der beurteilten Lehrkraft)«PVorname1» «P13» |

|  |  |
| --- | --- |
| Prüfvermerk: | Einverstanden/geändert: |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   |  |   |
| (Amtsbezeichnung/Überprüfende Stelle) |  | (Vor- und Zuname/Überprüfende Stelle) |
|   |  |  |
| (Ort, Datum) |  | (Unterschrift/Überprüfende Stelle) |

 Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   |  |  |
| (Ort, Datum) |  | (Unterschrift der beurteilten Lehrkraft)«PVorname1» «P13» |

1. 1) Die Bewertung erscheint hier nur bei Realschulen [↑](#footnote-ref-1)
2. **1)**  Sind bei Zwischen- und Anlassbeurteilungen nicht auszufüllen. [↑](#footnote-ref-2)
3. 2) Falls die (Förder-)Lehrkraft die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung
schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 5 der VV-BeamtR bzw. Nr. 30. 3 der BayVwVBes zu Art. 30). [↑](#footnote-ref-3)